

Henning Trüper

***Die Vierteljahrschrift für
Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und
ihr Herausgeber Hermann Aubin
im Nationalsozialismus***



Franz Steiner Verlag 2005

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Methodisches zur Analyse wissenschaftlicher Zeitschriften	18
3. ZSWG und VSWG 1893-1933	28
3.1 Die ZSWG 1893-1900 und die Umgründung zur VSWG 1903 – Pluralität der Redaktion und Pluralismus des Programms	28
3.2 Die VSWG bis 1933 – Bedeutungsverlust	40
4. „Kulturräume“ und „Volkstumskampf“ – zu Lebenslauf und wissenschaftlichem Werk Hermann Aubins	49
5. Mitarbeiter und Themen in der VSWG 1933-1943	67
5.1 Mitarbeiterprofil und –fluktuation	67
5.2 Zum Themenprofil	74
6. Konfligierende Standards in der Wissenschaftspraxis	79
6.1 „Standards“ der „Wissenschaftspraxis“ – Begriffsklärungen	79
6.2 Theoretische Nationalökonomie in der VSWG	82
6.3 Einige Rezensionen von 1941 und 1942 über völkische Publikationen ..	91
7. Das Nebeneinander von Internationalität und Volksgeschichte in der VSWG	99
7.1. Internationaler Anspruch und Internationalismus der VSWG	99
7.2 Die Internationalität der VSWG 1928-1943	108
7.3 Volksgeschichte in der VSWG	117
7.4 Hermann Aubin und die redaktionelle Line der VSWG 1933-1943	129
8. Ausblick: Die VSWG in der Nachkriegszeit.....	136
9. Resümee	141
 Anhänge	145
Anhang 1: Vielfache Mitarbeiter der VSWG 1903-1927	145
Anhang 2: Vielfache Mitarbeiter der VSWG 1928-1943	148
Anhang 3: Ausländische Autoren in der VSWG 1928-1943	151
Anhang 4: Anteil der Publikationen ausländischer Autoren	152
Anhang 5: Rezensionen englischsprachiger Publikationen	153
Anhang 6: Einzelrezensionen in Band 32 (1939) von besonderem volksgeschichtlichen Interesse	153
 Quellen und Literatur	155